

Aktiv für Demokratie

Josefine Steingräber (13 Jahre) aus Eisenach - eine der "Zeitenspringer" im Wartburg-Radio 96,5 - berichtet von der 21. Lernstatt Demokratie in Tutzing:



"Unser Projekt „Jüdisches Leben in Eisenachs Straßen“ aus dem Wartburg-Radio wurde bei dem bundesweiten Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ mit ausgewählt. Wir durften es vor bundesweitem Publikum präsentieren und zwar bei der 21. Lernstatt Demokratie. Diese fand vom 21. bis 24. Juni 2011 in der Akademie für politische Bildung in Tutzing am schönen Starnberger See statt. Wir und 52 andere Projektgruppen waren eingeladen, unsere Projekte, die alle etwas mit Demokratie zu tun hatten, vorzustellen und uns darüber auszutauschen. Als wir nun am Dienstag um 7 Uhr vom Eisenacher Hauptbahnhof abfuhren, waren wir ziemlich aufgeregt und gespannt auf die kommenden vier Tage. Nachdem wir in Tutzing und der Akademie angekommen waren, hatten wir uns, nach der Begrüßung und Eröffnung der Lernstatt, mit einigen Gruppen über die Projekte ausgetauscht.

In den nächsten Tagen standen die Arbeit an den Projekten, Stadtspaziergänge, Kulturprogramm, Workshops und Politikergespräche auf dem Plan. Ein absolutes Highlight war das abendliche Kabarettprogramm mit Gunzi Heil aus Karlsruhe, der die politische Landschaft mit lustigen Anekdoten aufs Korn nahm.

Auch die Arbeit in einem der elf Workshops, den wir als Gruppe belegt hatten, hat allen Spaß gemacht. Es wurde in unserem Workshop das „Selber-Radio-Machen“ praktisch erprobt, in dem wir als Gruppe vom Offenen Hörfunkkanal ja schon Erfahrung hatten: „Doch wir konnten nicht nur unsere Reporterfähigkeiten weiter ausbilden, sondern auch die eigenen Kenntnisse von Politik erweitern“, meint Teilnehmer Alexander Scholz. Und diese politischen Kenntnisse hat uns unter anderem der bayrische Staatsminister Ludwig Spaenle in einer Talkrunde näher gebracht.

An unserem letzten Tag in der Akademie wurde allen Teilnehmern eine Urkunde übergeben. Nach diesen vier Tagen Lernstatt fuhren wir mit dem Gedanken nach Hause, etwas bewirkt zu haben. Wir sind froh, dass wir unser Projekt in breiter Öffentlichkeit, über Eisenach hinaus präsentieren durften und dass nun auch andere junge Leute und Erwachsene über das Schicksal etlicher jüdischer Menschen aus Eisenach bescheid wissen. Unsere Projektleiterin Franziska Klemm ist stolz auf uns und sagt: „Es ist toll, dass so junge Leute wie ihr für ihre Leistung überregionale Anerkennung bekommen, diese motiviert zu anderen Projekten.“

Für Motivation und Unterstützung danken wir an dieser Stelle dem Wartburg-Radio 96,5, dem Eisenacher Geschichtsverein, dem Bündnis gegen Rechts, Alexander Blume, Katja Wolf und natürlich unseren Schulen, die es ermöglicht haben, dass alle Teilnehmer unseres Projektes mitfahren konnten. Unsere Teilnahme an der 21. Lernstatt Demokratie haben wir auch dokumentiert – nachzuhören ist das Ganze am Samstag, 9. Juli um 13 Uhr auf der Frequenz UKW 96,5 oder via Stream im Internet auf www.wartburgradio.com".

Im Bild: "Gemeinsam mit Medienpädagogin Franziska Klemm vom Wartburg-Radio präsentierten Alexander Scholz, Katharina Büchner, Daniel Hörschelmann, Josefine Steingräber und Fabian Radke ihr Projekt "Jüdisches Leben in Eisenachs Straßen" bei der 21. Lernstatt Demokratie am Starnberger See vor Publikum aus ganz Deutschland".

Internet: www.wartburgradio.org/99+M5142fcfa873.98.html

Zugriff: 30.7.2011